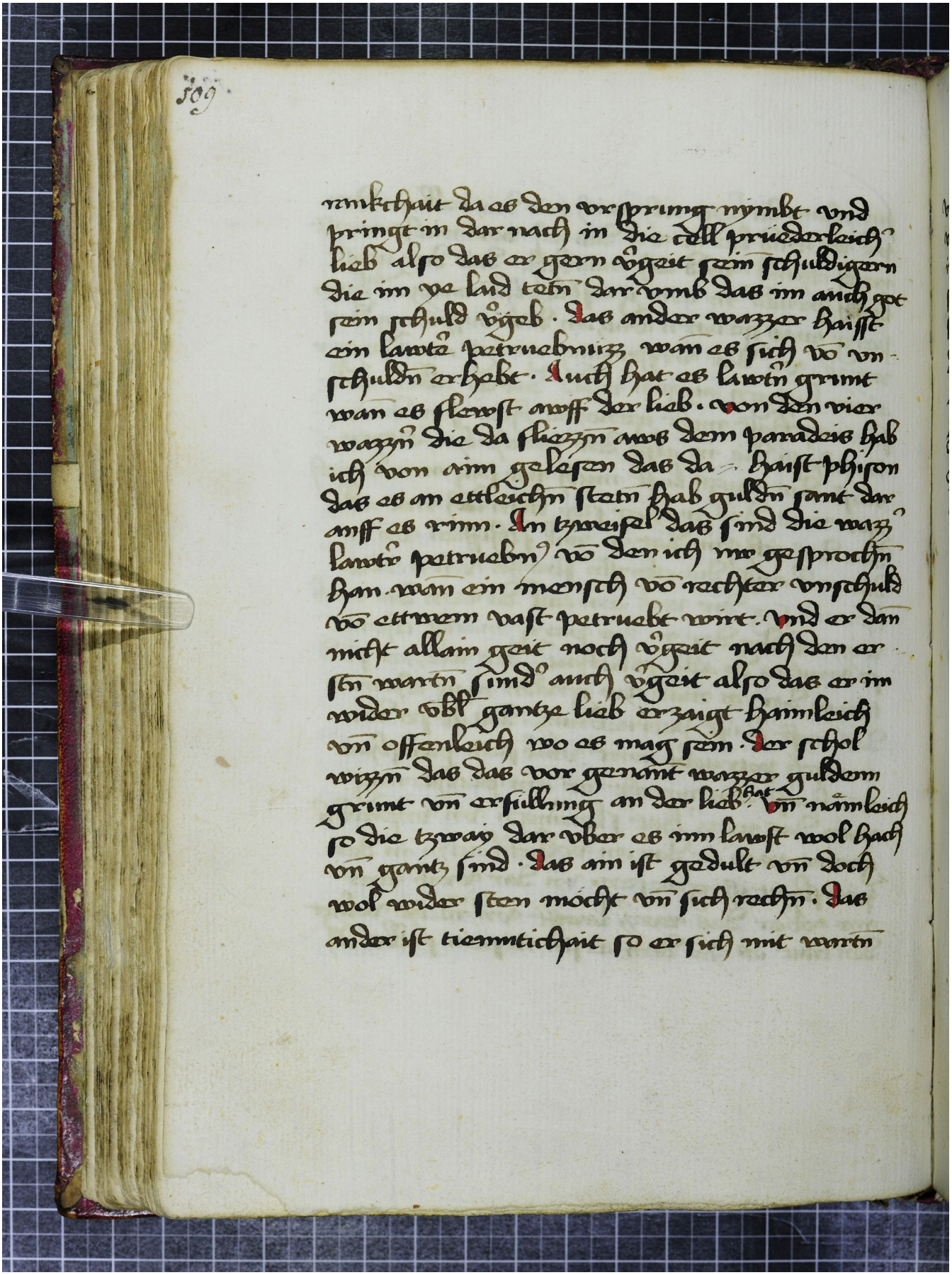
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40588
Copyright: Melk, Benediktinerstift



109

rinkchait da es den ursprung nymbt vnd
pringt im dar nach in die cell priederleich
lieb also das er gern vgeit sein schuldigern
die im ye laid tetn dar vmb das im auch got
sein schuld vgeb. Das ander wazzer haisst
ein lawtē petruebnizz wan es sich vo vn-
schuldn erhebt. Auch hat es lawtn grimt
wan es flewst auff der lieb. von den vier
wazzn die da fliezzn aus dem paradeis hab
ich von eim gelesen das da haist phison
das es an ettleichn stain hab guldn sant dar
auff es rinn. An tzweifel das sind die wazz
lawtē petruebn vo den ich nu gesprochn
ham. wan ein mensch vo rechter vnschuld
vo ettwem vast petruebt wirt. vnd er dan
nicht allain geit noch vgeit nach den er-
sten wartn sind auch vgeit also das er im
wider vbl gantze lieb erzaigt haimleich
vn offenleich wo es mag sein. Der schol
wizzn das das vor genant wazzer guldem
grimt vn erfullung an der lieb hat vn nāmleich
so die tzwaij dar vber es im lawft wol hach
vn gantz sind. Das ain ist gedult vn doch
wol wider sten möcht vn sich rechn. Das
ander ist tiemutichait so er sich mit wartn